

# Fahrwerk macht Probleme, steht hinten höher

**Beitrag von „Dauerschrauber“ vom 5. November 2013 um 19:11**

Die Geschichte begann vor 4 Wochen mit dem Austausch des Kompressors.

Anschließend hat das Fahrwerk wieder funktioniert.

Kurz darauf stand der Touareg hinten rechts extrem hoch. Das Fahrwerk versuchte zu regeln, es gelang jedoch nicht, nach einigen Sekunden kam die rote Fehlermeldung.

Dann habe ich das Restdruckhalteventil hinten rechts und die Ventileinheit ausgetauscht, dann stand er hinten links zu hoch. Tage drauf habe ich dann das Restdruckventil hinten links erneuert.

Im Fehlerspeicher steht dann immer "Fehler Fahrwerk" und "Ventil Einschaltdauer zu lang".

Ein Versuch das Fahrwerk bei VW neu anzulernen scheiterte. Der Dämpfer hinten rechts fährt nicht runter auch wenn man ihn einzeln ansteuert.

Gestern habe ich sicherhaltshalber die beiden Höhensensoren an der Hinterachse ausgetauscht, ohne Erfolg!

Über Nacht verlieren die Federbeine keine Luft, sie scheinen Dicht zu sein.

Heute habe ich die vier Schläuche die zu den Dämpfern führen aus der Ventileinheit herausgezogen und das Auto wieder auf die Füße gestellt. Vorne ist er dann ganz runtergegangen, hinten bleibt er beidseitig so hoch wie er ist, die Luft geht nicht heraus! Das Restdruckhalteventil soll doch nur einen Restdruck für den Notfall im Dämpfer einsperren und nicht das Absacken von ganz oben generell verhindern oder?!

Die Luft geht nur aus den Dämpfern wenn ich das Restdruckhalteventil ganz rausschraube! Aber die Ventile sind neu, original VW. Was ist da los?

Bitte helft mir das ganze kostet nicht nur Zeit und massiv Geld sondern auch meine letzten Nerven! 🤔🙏

---

**Beitrag von „curio“ vom 6. November 2013 um 08:57**

..wenn ich mich so recht erinnere sind die Ventile so konstruiert, dass sie sich bei abgezogener Leitung ganz verschließen, das wäre nach Deiner Beschreibung auch plausibel. Kann es sein, dass die Leitungen nicht bis zum Anschlag in die Ventile eingeführt sind? Dann würden das Ventil über den Druck geöffnet und die Federn aufgepumpt, da dann das Ventil aber schließt könnte nix mehr abgelassen werden....

Viel Erfolg

Achim

---

### **Beitrag von „donadi“ vom 6. November 2013 um 13:51**

Restdruckhalteventile defekt (die neuen). Nochmal Tauschen und testen.

Die Frage ist eher warum die Halteventile verkleben. Feuchtigkeit im System?

Das Restdruckhalteventil macht komplett Dicht. Wenn das Fahrzeug ganz oben steht und du den Schlauch abziehst, sollte das Ventil zumachen und die Karre bleibt oben.

Ventil Einschaltdauer zu lang bedeutet, dass der Magnetventilblock die/das Ventil aufgemacht hat und innerhalb einer definierten Zeit aber nicht das Erwartete Ergebnis vom Sensor gekommen ist. Schlicht und einfach ein "Timeout"

In so einem Fall bitte nicht gleich Kompressoren und Ventilblöcke Tauschen.

---

### **Beitrag von „Dauerschrauber“ vom 6. November 2013 um 17:13**

Danke erstmal für eure Antworten.

Dass sich die Ventile bei einem Schlauchabriss ganz verschließen würde auch Sinn machen! Doch warum machen das nur die hinteren? Als ich die Schläuche aus der Ventileinheit gezogen habe ist er vorne zusammengesackt, hinten nicht. Ist das normal? Bestellnummer hätten die vorderen ja eine andere....

Sind die Ventile dann hinüber oder muss ich sie einfach nur einmal aus den Dämpfern schrauben damit die Luft raus kann und anschließend wieder reinschrauben? Gehen die Ventile dann wieder oder nicht?

Es wäre wundersam wenn beide neuen Ventile nicht gehen....

Zum Punkt Feuchtigkeit: Es kann schon sein dass noch Kondensat in den Dämpfern ist...

---

### **Beitrag von „Dauerschrauber“ vom 6. November 2013 um 19:45**

So neues Update:

Komme gerade aus der Garage. Nachdem der hintere Rechte Dämpfer prall aufgefüllt war, habe ich das rechte hintere Restdruckhalteventil herausgeschraubt. Dieses hatte sich offenbar wieder verklemmt und keine Luft herausgelassen. Als ich den Schlauch gelöst habe ist keine Luft gekommen, erst nachdem ich das gesamte Ventil ausm Dämpfer geschraubt habe. Raus kam viel Luft, jedoch kein nennenswerter Schmutz oder Feuchtigkeit. Ventil und Leitung wieder dran geschraubt und Auto auf die Füße gestellt und Motor gestartet und er hat sich langsam gehoben. Rechts steht er jetzt richtig nur links vorne und hinten 4 cm höher als rechts. Ich habe auch das linke hintere Restdruckhalteventil nochmal rausgeschraubt aber das brachte nix. Es hat sich links die gleiche falsche Höhe als vorher eingestellt, sprich 4cm zu hoch.

Ihr hattet recht mit der Vermutung, bei Leitungsabriss schließt das Ventil. Zumindest die hinteren, die vorderen tun das bei mir nicht!

Wenn ich auf Ladestellung gehe senkt sich das Auto, die Schiefstellung bleibt jedoch gleich ebenso beim Offroad Modus.

Mensch wo liegt der Hund begraben????!!

---

### **Beitrag von „macko“ vom 6. November 2013 um 20:19**

#### [Zitat von Dauerschrauber](#)

Wenn ich auf Ladestellung gehe senkt sich das Auto, die Schiefstellung bleibt jedoch gleich ebenso beim Offroad Modus.

Also senkt er sich links hinten auch ab, auch wenn dann halt 4 cm mehr Höhe sind als rechts?  
Die Regellage schonmal neu angelernt?

Gruss  
Marco

---

### **Beitrag von „Dauerschrauber“ vom 6. November 2013 um 20:38**

Die Regellage neu anzulernen ging bislang nicht weil immer eine Fehlermeldung kam dass die Ventil Einschaldauer zu lang ist.

Er fährt vorne schön rauf und runter nur hinten ist er sehr lahm. Rauf geht eher als runter und er steht wie gesagt links höher als rechts, sowohl vorne als auch hinten. Mir kommt so vor, je öfter ich mit der Fahrwerksverstellung spiele umso weniger tut sich an der Hinterachse!

---

### **Beitrag von „donadi“ vom 6. November 2013 um 21:35**

Hmm. Das kommt mir aus eigener Erfahrung sehr bekannt vor - genau das gleiche hatte ich auch. Vorne alles ok, hinten sehr unwillig, langsam. Hoch ja, runter kaum bis garnicht. Fehlermeldung war die gleiche - das Timeout Problem.

Es waren nur die Halteventile. Die habe ich nicht mal gertauscht da ich damals etwas Zeitdruck hatte. Abschrauben und anschrauben hat gereicht.

Wenn du die Sensoren für die Höhe getauscht hast, kann ich mir vorstellen dass das Fahrzeug angelernt werden muss - aber wie du schon geschrieben hast, ohne sauberes hoch und runterfahren wird dir der Anlernvorgang immer wegen der Ventileinschaltdauer abbrechen.

So unwahrscheinlich es klingt - probiere zwei neue Halteventile. Der Händler muss deine jetzigen neuen zurück nehmen wenn die offensichtlich defekt sind.

---

### **Beitrag von „donadi“ vom 7. November 2013 um 09:21**

Das ist genau das gleiche Verhalten wie bei meinem damals.

Vorne war immer alles ok, hinten war das Fahrzeug sehr unwillig und langsam. Hoch ging es noch irgendwie, runter nicht mehr.

Schmeiss die Halteventile nochmal raus und hol neue. Offenbar sind deine momentanen, auch wenn sie neu sind, defekt bzw zumindest eins davon. Der Händler muss offensichtlich defekte Ware eh zurücknehmen.

Die Restdruckhalteventile sind simple Ventile mit einer Kugel drinnen. Bei mir waren sie damals etwas verklebt und die Luft konnte nicht abgelassen werden. Wegen Zeitdruck wurden die Venitle nicht getauscht, sondern nur aus und wieder eingebaut. Vielleicht haben die Jungs in der Werkstatt die auch irgendwie gereinigt, keine ahnung. Seidher habe ich 10000km mehr runter und alles läuft noch 1a.

Der Versatz von 4cm an einem Rad kann durch den Tausch des Höhengabers kommen - da sollte anlernen helfen. Das wird aber erst klappen, wenn das Fahrwerk wieder ordentlich

funktioniert.